



Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonnabends) ein halber Bogen. Der Pränumerations-Preis beträgt jährlich 3 Mark. An Insertions-Gebühren wird für die Korpus-Zeile oder deren Raum 20 Pfg. berechnet.

Stück 44.

Lublinitz, den 31. Oktober

1885.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Varzin, den 9. September 1885.

Es ist wiederholt vorgekommen, daß Landes- oder Orts-Polizeibehörden die Fortsetzung des Betriebes konzessionspflichtiger gewerblicher Anlagen aus dem Grunde, weil deren Zustand den gesetzlichen Bestimmungen oder den Vorschriften der Konzessionsurkunde nicht völlig entsprach, ganz oder theilweise untersagt haben, obwohl nicht festgestellt war, daß die fernere Benutzung der Anlage erhebliche Nachteile oder Gefahren herbeizuführen geeignet sein würde. Die Untersagung des Betriebes ist eine Maßnahme, welche unter allen Umständen den Unternehmer und die von ihm beschäftigten Arbeiter in empfindlicher Weise schädigt; sie darf deshalb nur dann angeordnet werden, wenn sie durch eine zweifellos konstatierte Gefährlichkeit der Anlage oder dadurch gerechtfertigt wird, daß die Anwendung der sonstigen gesetzlich zulässigen Zwangs- und Strafmittel bewusster Penitenz des Unternehmers gegenüber erfolglos geblieben ist. Die sorgfältige Beachtung dieses Grundsatzes ist den zuständigen Beamten um so mehr zur Pflicht zu machen, als dem durch eine ungerechtfertigte Betriebsuntersagung benachtheiligten Unternehmer der Weg der Reklamation unter Umständen nicht verschlossen werden könnte.

Die in die Ministerial-Instanz gelangenden Beschwerden über Betriebsuntersagung legen den Sachverhalt nicht immer so vollständig klar, daß auf dieselben ohne Weiteres Entscheidung getroffen werden kann; in der Regel hat über dieselben erst Bericht von den betheiligten Behörden erfordern müssen. Der hiermit verbundene Zeitverlust steigert in den Fällen, in welchen die Untersagung aus unzulänglichen Gründen verfügt ist, den dem Unternehmer und seinen Arbeitern zugesügten Schaden in erheblichem Maße. Um dies zu verhüten, bestimme ich, daß mir in jedem Falle, in welchem die Fortsetzung des Betriebes einer zu meinem Ressort gehörigen gewerblichen Anlage ganz oder theilweise polizeilich untersagt wird, von der betheiligten Landespolizeibehörde über diese Anordnung und über die Veranlassung zu derselben unverzüglich Bericht zu erstatten ist, damit ich in die Lage gesetzt werde, über die Aufrechterhaltung der Untersagung, sei es von Amtswegen, sei es auf erhobene Beschwerde, sofort zu befinden.

Euer Hochgeboren ersuche ich ergebenst für die Befolgung dieses Erlasses Sorge zu tragen und die Unterbehörden mit entsprechender Anweisung zu versehen.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

gez.: von Bismarck.

Lublinitz, den 16. Oktober 1885.

[215.] Vorstehenden Erlaß theile ich hiermit den Amtsvorständen und städtischen Polizei-Verwaltungen zur gefälligen Kenntnisknahme und genauesten Beachtung mit. In jedem Falle ist über eine beabsichtigte Untersagung der Fortsetzung des Betriebes konzessionspflichtiger gewerblicher Anlagen, sofern nicht Gefahr im Verzuge liegt, von den Ortspolizeibehörden ein gehörig motivirter Bericht zunächst an mich zu erstatten.

Oppeln, den 18. September 1885.

Die Beschränkungen, welche durch §§ 135 ff. der Gewerbe-Ordnung, sowie durch ministerielle Anweisungen den Arbeitgebern bei Beschäftigung jugendlicher Arbeiter hinsichtlich der Art und der täglichen Dauer der Arbeit auferlegt sind, machen bei Annahme von offenbar noch im Jugendalter befindlichen Personen den Nachweis des Lebensalters derselben erforderlich. Die Anstellung dieser Bescheinigung wird in der Regel seitens der Interessenten von der Ortspolizeibehörde verlangt. Ebenso geschehen nach der von dem Königlichen Oberbergamte gehandhabten Praxis die Eintragungen, welche die Arbeitgeber über ihre jugendlichen Bergarbeiter in dem nach § 138, Abs. 3 der Gewerbeordnung auszuhängenden Verzeichnisse, namentlich bezüglich des Alters derselben, vorzunehmen haben, nur auf Grund ortspolizeilicher Genehmigungen.

Die von den Amts- und Gemeinde-Vorstehern nach dieser Richtung hin geübte amtliche Thätigkeit ist, wie mehrere zu meiner Kenntniß gelangte Fälle beweisen, nicht eine so sorgfältige und gewissenhafte, wie sie bei einer Auskunft, welche eine nach den gesetzlichen Bestimmungen äußerst wichtige Thatsache bekundet, unter allen Umständen erfordert werden muß.

In einem Falle ist ein noch nicht 16 jähriger jugendlicher Arbeiter, dessen Alter in einem durch den Gemeindevorstand ausgestellten Atteste auf 17 Jahr angegeben war, in Folge Ueberanstrengung bei Arbeit unter Tage erkrankt und bald darauf verstorben.

Obwohl nun die Ortspolizeibehörden zur Ausstellung derartiger Atteste an und für sich nicht verpflichtet sind, auch ein Nachweis über die Richtigkeit der Altersangabe bei der Annahme jugendlicher Arbeiter in der Gewerbeordnung nicht ausdrücklich vorgeschrieben ist, muß jedoch den in der Praxis vorliegenden, thatsächlichen Verhältnissen Rechnung getragen werden, und ersuche ich daher Euer Hochwohlgeboren — das Königliche Landrathsamt — hierdurch ergebenst, die Amts- und Gemeindevorsteher des dortigen Kreises auf die Bedeutung derartiger amtlicher Auskünfte aufmerksam zu machen und dieselben anzuweisen, in den Bescheinigungen, welche häufig nur den Charakter von Führungs-Attesten an sich tragen, auch das Alter der betreffenden Person nur auf Grund von Attesten der Eltern oder Vormünder anzugeben, sofern nicht durch einfache Rückfrage bei den Kirchenbuchführern und demnächst bei den Standesbeamten dasselbe mit Sicherheit festgestellt werden kann.

Der Regierungs-Präsident.

Lublinik, den 20. Oktober 1885.

[216.] Vorstehende Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten bringe ich hierdurch zur Nachachtung und Kenntniß der Herren Amts- und Gemeinde-Vorsteher des Kreises.

Oppeln, den 12. Oktober 1885.

B e k a n n t m a c h u n g.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 21. August d. J. dem Vereine für die Herstellung und Ausschmückung der „Marienburg“ zu gestatten geruht, in den Jahren 1886 bis einschließlich 1890 je eine Geldlotterie, zu welcher 350 000 Loose à 3 Mark ausgegeben werden dürfen und Prämien im Gesamtbetrage von 375 000 Mark zur Verlosung kommen, zu veranstalten und die betreffenden Loose im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben, mit der Maßgabe, daß für die baulichen Zwecke die eine und für die Zwecke der Ausschmückung der Marienburg die andere Hälfte des jedesmal zu erzielenden Reinertrages verwandt wird. Dieses wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Der Regierungs-Präsident.

Lublinik, 15. Oktober 1885.

[217.] Im Anschluß an meine Kreisblattverfügung vom 20. Juli cr., Stück 30, Nr. 140, betreffend Revision der versicherten Gebäude, fordere ich die Gemeindevorstände, welche mit der angeordneten Berichtserstattung bisher noch im Rückstande sind, hierdurch nochmals auf, mir über die vorgefundenen Differenzen, bauliche Veränderungen pp. an den Gebäuden im Vergleich zu den Ortslagerbüchern nunmehr bestimmt binnen 14 Tagen zu berichten, event. neue Versicherungs- resp. Veränderungs-Deklarationen einzureichen.

Der Kreis-Feuer-Societäts-Direktor.

Lublinik, den 16. Oktober 1885.

[218.] Da in letzter Zeit wiederholt von einzelnen Polizeibehörden Anträge auf Entschädigung für, auf polizeiliche Anordnung getödtetes Vieh dem Herrn Landeshauptmann der Provinz direkt, anstatt durch Vermittelung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Oppeln eingereicht worden sind, so nehme ich hiermit Veranlassung, den Polizeibehörden des Kreises die genaueste Beachtung meiner Bekanntmachung vom 1. November 1883, Kreisblatt pro 1883, Stück 46, Nr. 233 nochmals zur Pflicht zu machen.

Lublinik, den 17. Oktober 1885.

[219.] Die Königliche Militär-Intendantur 6. Armeekorps beabsichtigt den Bedarf an Brotmaterial und Fourage während des Kalenderjahres 1886 für die Königlichen Magazine wiederum im Wege des freihändigen Ankaufs beschaffen zu lassen.

Die Kreiseinsassen setze ich hierdurch davon in Kenntniß, damit dieselben sich in möglichst ausgedehnter Weise an den vorbezeichneten Beschaffungen im Wege des direkten Verlaufs an die Magazine betheiligen können.

Der Königliche Landrath. von Klitzing.

Lublinitz, den 17. October 1885.

[220.] Höheren Auftrages zu Folge bringe ich den Herren Standesbeamten des Kreises die Bestimmungen des Circular-Erlasses der Herren Minister der Justiz, der geistlichen u. Angelegenheiten und des Innern vom 29. August 1871 (Minist.-Bl. f. d. g. i. B. pro 1871 Seite 251) in Erinnerung, Inhalt dessen die Vorschriften, welche die Eheschließung der Ausländer in Preußen von besonderen Nachweisen abhängig machen, auch auf Bayerische Staatsangehörige — jedoch mit Ausnahme der Angehörigen der Königlichen Bayerischen Pfalz — zur Anwendung kommen.

Das diese Bekanntmachung enthaltende Kreisblatt ist von den Gemeinde- bezw. Gutsvorständen den Herren Standesbeamten zur sofortigen Kenntniznahme vorzulegen.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Königlicher Landrath.
von Klitzing.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbst-Kontrol-Versammlungen für die Compagnie Lublinitz werden an nachstehenden Tagen und Orten abgehalten werden:

am 3. November cr., Vormittags 10 Uhr in Guttentag, am 3. November cr., Nachmittags 3 Uhr in Pawontau,
" 4. " " " 10 " " Mollna, " 4. " " " 3 " " Kochzük,
" 5. " " " 10 " " Lublinitz, " 5. " " " 3 " " Boronow,
" 6. " " " 9 " " Rosgentin, " 6. " " " 3 " " Wojschnit.

Sämmtliche Mannschaften der Reserve, Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatz-Be-
hörden entlassenen Mannschaften und diejenigen Wehrlente, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. Sep-
tember 1873 in den aktiven Dienst eingetreten sind, haben denselben beizuwohnen.

Die Gemeinde-Vorstände werden ersucht, den betreffenden Mannschaften vorstehende Bekanntmachung
genau zu erklären und denselben aufzugeben, sich pünktlich auf den resp. Controlplätzen ohne Weiteres
zu stellen.

Kreuzburg, den 23. September 1885.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando. Bauer.

Lublinitz, den 4. October 1885.

[221.] Die Bezirksgensdarmen der betreffenden Controlplätze weise ich an, auf den letzteren zur be-
stimmten Zeit zu erscheinen und dem Bezirkfeldwebel Assistentz zu leisten.

Der Königliche Landrath.
von Klitzing.

Öffentlicher Anzeiger.

Steckbrief. Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Johann Oblong aus Oblongken, geboren zu
Karmunkau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen drei einfachen Diebstählen verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Rosenberg D.-S.
abzuliefern. — R. J. 170/85 —

Oppeln, den 23. October 1885.

Der Königliche Erste Staats-Anwalt.

Beschreibung: Alter: 46 Jahre, Größe: 5 Fuß 5 Zoll, Statur: mittlere, Haare: blond,
Stirn: bedeckt, Augenbrauen: blond, Augen: grau, Bart: rasirt, Nase: spitz, Mund: gewöhnlich, Zähne:
defect, Gesicht: länglich, Kinn: spitz, Gesichtsfarbe: krankhaft, Sprache: polnisch.

Steckbriefs-Erneuerung. Der hinter dem Schmied Joseph Plusczok aus Chutki in Polen,
unterm 10. Dezember 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. M₂ 24/82.

Oppeln, den 19. October 1885.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Möbel-, Spiegel-, Polsterwaaren- und Farg-Magazin.

Nachdem ich meine Magazins-Räume bedeutend vergrößert, offerire ich die reichste
Auswahl von Möbeln in allen Holzarten, in modernstem Styl, in feinsten, sowie
einfacher Ausführung bei soliden Preisen.

Oppeln,
Sebastiansplatz № 1.

FEDOR EHL,
Tischlermeister.

Auf Wunsch unserer geehrten Bierabnehmer
haben wir dem Bahnhofsrestaurateur

 **Herrn S. Prager** 
für Lublinitz und Umgegend

die Niederlage

unserer hellen und dunklen

Lager- & Export-Biere

übergeben. In Folge des Baues eines großen
massiven Eiskellers
am Bahnhof Lublinitz geschieht von jetzt ab der
Versandt unserer Biere in ganzen Waggon-
ladungen und empfehlen unser Unternehmen
einer geneigten Beachtung.

Simmenau,
im Oktober 1885.

Hochachtungsvoll

Simmenauer Brauerei-Verwaltung.

E. Steffal.

Mit Bezug auf obenstehende Bekanntmachung offerire ich bestes
Simmenauer Lager- u. Export-Bier
in Gebinden und Flaschen zu den bekannten civilen Preisen und
wird mein Bestreben sein, meine geehrte Kundschaft in Stadt und
Land stets zur Zufriedenheit zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Lublinitz.

S. Prager,
Bahnhofsrestaurateur.

Beilage

zu Stück 44 des Lubliner Kreisblattes pro 1885.

Freiwilliger Verkauf.

Mittwoch, den 4. November cr., Vormittags 9 Uhr
werde ich in **Lublinitz** vor dem Geschäftslokal des Herrn Kaufmann **Golombek**
eine Parthie garnirte Damen- und Kinder-Filzhüte
gegen sofortige Baarzahlung öffentlich meistbietend verkaufen.

Lublinitz, den 30. Oktober 1885. **Hubrich** Gerichtsvollzieher.

Geschäfts-Gröffnung.

Nachdem ich meinen **Kohlenverkauf**, den ich durch zwei Jahre in dem
ehemals **Normann'schen** Hintergebäude auf der Schmiedegasse hatte, wegen
Umbau dieses Gebäudes in mein, von diesem gegenüberliegendem Gehöft verlegte,
eröffnete ich in diesen Tagen eine, auf dem **Woitok'schen** Grundstücke hinter
der Seifensieder **Wenzke'schen** Besizung

 **neu errichtete Kohlen-Niederlage** 

für den en gros-Verkauf und halte Kohlen in allen Sortimenten hier, sowie am
Bahnhof **Schlerokau**, stets auf Lager.

Indem ich um geneigten Zuspruch ergehenst bitte, zeichne
Hochachtungsvoll

Lublinitz im Oktober 1885.

F. Herzog,
Kohlengeschäft in Lublinitz und Schlerokau.

Homeriana-Thee.

Aerztlich empfohlenes, ausgezeichnetes Mittel

gegen **Krankheiten der Lunge und des Halses, (Schwindsucht,
Asthma, Hohlkopfleiden).**

Ueberraschende Erfolge! Die Brochüre hierüber wird kostenfrei versandt.

Ein Packet Mk. 1,20. Allein echt zu beziehen von **A. Wolffsky, Berlin N.,
Weissenburgerstrasse 79.**

Wegen Uebernahme meiner Gastwirthschaft, bin ich Willens meinen großen

Laden nebst Wohnung,

worin eine **Specerei-, Mehl- und Eisenwaarenhandlung** betrieben wird, sofort
zu verpachten.

Georgenberg, den 21. Oktober 1885.

L. Langer.



Mein

Schuhlager



ist wieder vollständig sortirt und empfehle solches für Damen und Kinder zu billigen Preisen, ferner empfehle

echte russische Galoschen
für Damen und Herren in großer Auswahl.

B. Müller, Lublinitz.

Sehr billig kauft man
im Total-Ausverkauf bei Herzfeld, Rosenberg O.-S.

Der Waarenbestand ist daselbst noch immer ein sehr bedeutender und bietet Jedermann die selten wiederkehrende Gelegenheit, Kleiderstoffe, Tuche, Flanelle, Hosenzuge, Büschen, Inlet, Hemdenleinweind, Gattune, Umschlagetücher, Herren- und Damen-Wintermäntel, Tricotagen zc. zc. in recht guter Qualität sehr billig anzuschaffen. Proben werden nicht geschnitten.

Möbel- und Portièeren-Stoffe, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Läufer und Tapeten,
empfehlen in großer Auswahl
Rosenberg O.-S. **Adolf May.**

Neuheiten für den Herbst treffen täglich ein.

Billig!

Billig!

Schlesinger's Special-Wäsche & Putzgeschäft,

vis-à-vis der Apotheke,

offerirt: Oberhemden, Kragen, Manschetten, jede Art Wäsche, Herren-cravatten zu auffallend billigen Fabrikpreisen in bekannter Güte.

Ganz besonders empfehle garnirte moderne Damenhüte diesjähriger Façon, fabelhaft billig.

Formulare zu Einkommens- und Personenstands-Nachweisungen, Klassensteuer-Rollen, sowie sämtliche Formulare für Behörden pp. sind stets vorrätzig in
C. Kolano's Buchhandlung, Lublinitz.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit
heutigem Tage

Herrn **J. Heilborn** in **Lublinitz**

e i n e

Niederlage meiner Biere

für Lublinitz und Umgegend
übergeben habe.

Durch den Bau eines

Grossen Eiskellers

und dadurch ermöglichten Versandt in Waggonladungen
bin ich in der angenehmen Lage, meinen geehrten Abnehmern
ein stets gut gepflegtes

Bier

zu zeitgemäß billigen Preisen abgeben zu können.

Ich empfehle mein Unternehmen einer wohlwollenden
Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

Namslau,
den 1. Oktober 1885.

A. Haselbach,
Brauereibesitzer.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich

feinstes Namslauer Lagerbier

in Gebinden und Flaschen mit der Versicherung promptester und
courantester Bedienung.

Hochachtungsvoll

Lublinitz.

J. Heilborn.

Bau = Stückfall und Düngerkalk

verkauft allerbilligst das neu errichtete
Kalkwerk **F. Herrmann**
am Bahnhof Naklo.

Wapno kawałkowe

do budowania i wapno do gnojienio przeda-
wa naj taniej nowy wapielnik

F. Herrmann
przy bahnhowie w Noklu.

Russische und chinesische

Thee-Niederlage

offerirt sämtliche Sorten, gesiebt, à Pfd. von
2 Mark, à 1/4 Pfd. Pack nur 50 Pfg.

Wichtig! Für nur 5 Mk. 10 Stück
Recepte
zur Selbstfabrikation von echt englischen und
französischen Liqueuren.

Rob. Hellmiss, Breslau Malergasse 30.

Zur Anfertigung aller Art

Glaser-Arbeiten

empfehl't sich und bittet um gefällige Aufträge

Anton Luppä,

wohnhaft vis-à-vis der C. Kolano'schen
Buchdruckerei, Lublinitz.

Frische und gesäuerte

Schnitzel,

sind zum Preise von 20 Pfg. pro Centner,
franko Waggon ab Kreuzburg, abzugeben.

Direction der Kreuzburg'er Zuckerfabrik.

Unübertrefflich bei Husten.

Brustleiden, Heiserkeit, Asthma, Keuchhusten,
Brustschmerzen ist seit 32 Jahren als Genuss-
und Hausmittel der weisse Frucht-Brust-Saft.
à Fl. 1 u. 1 1/2 Mk. echt bei **S. Courant** in
Lublinitz.

Hamburg — Amerika.

Seben Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
No 741. Anstunft und Uebertrags-Verträge bei:
A. Piskorsz in Gross-Strehlitz.

Redakteur: Kreis-Sekretair Folk.

Einfache wie elegante Costumes
werden in kürzester Zeit bei vorzüglichem Sitz und
soliden Preisen angefertigt. Modernisirungen und
Umänderungen werden bereitwilligst angenommen.

Atelier und Lehr-Institut für feine
Damen-schneiderei,

Frau Anna Cubasch,

in Wien geprüfte Kleidermacherin und
Zeichen-Lehrerin.

Lehrmädchen werden täglich angenommen.

Dom. Boronow

verkauft:

11 Stück Ohjen 3 — 8jährig,
8 Fersen . . . 2 — 3
5 Rühr verschiedenem Alters.

Wichtig für Jedermann!

Engros-Offerte!

Echt franzöj. Rothweine, von den berühmten
Schlössern der Provinz Medoc, Cognac garantirt
rein Weinprodukt, Jamaica-Rum, Arac, die
Flasche durchschnittlich à 1 Mark.

Cigarren echt amerik. Fabrikate zu
1/2 Preise, Kiste nur 3—3 1/2 Mark.

Rob. Hellmiss, Breslau, Malergasse 30.

Vorzügliche

Speisefartoffeln

verkauft und liefert frei in's Haus

Lubetzko. **P. Hartwig.**

Gesf. Bestellungen nimmt d. Exped. d. Bl. entgegen.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

eine nach ärztlicher Vorschrift berei-
tete Vereinigung von Zucker u. Kräuter-
Extrakten, welche bei Hals- u. Brust-Af-
fectionen unbedingt wohltuend wirken.
Naturell genommen und in heisser Milch
aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Er-
wachsenen zu empfehlen.

Vorräthig in versiegelten Packeten mit
Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in

Lublinitz:

J. Kamm,

in Guttentag:

J. Pache,

in Woischnik:

L. Riesenfeld.

Gratulationskarten und Pathenbriefe,

in den neuesten Dessins, zu auffallend billigen Preisen
empfehl't **C. Kolano's** Buchhandlung, Lublinitz.

Druck von C. Kolano in Lublinitz.

Extra-Blatt

zu Stück 44 des Lubliner Kreisblattes pro 1885.

Nachstehendes Verzeichniß der am 29. Oktober 1885 im III. Wahlbezirk des Regierungsbezirks Oppeln gewählten Wahlmänner zur Wahl von Abgeordneten für das Haus der Abgeordneten bringe ich gemäß § 25 des Wahlreglements vom 4. September 1882 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß dieses Verzeichniß in den Geschäftslokalen der Landräthe der Kreise Lublinitz und Groß-Strehlitz, der Magistrate der Städte Groß-Strehlitz, Ujest, Leschnitz, Lublinitz, Guttentag und Woischnit, der Gemeindevorsteher von Sandowitz und Bogolin und des Gutsvorstehers von Sandowitz pp. zu Jedermanns Einsicht während der Dienststunden ausliegt.

V e r z e i c h n i ß

der Wahlmänner des III. Wahlbezirks des Regierungsbezirks Oppeln pro 1885.

I. Kreis Groß-Strehlitz.

Stadt Groß-Strehlitz. Urwahlbezirk I. Kaplan Dr. Gierich, Kaufmann Johann Stokowh, Kaufmann Johann Fürst, Kaufmann Eduard Gnenkel, Landrath von Alten und Kaufmann Julius Burgheim.

Urwahlbezirk II. Rentier H. Hammetter, Kaufmann B. Brandwein, Schneider Robert Scholz, Kupferschmied Carl Schwarzkopf, Katasterkontrolleur Hartmann, Oberlehrer Dr. Gombert.

Urwahlbezirk III. Schuhmacher Kasimir Klischowzky, Sattler Eduard Albrecht, Gasinspektor Schwarzer, Gymnasial-Oberlehrer Dr. Wilhelm Neumann.

Stadt Ujest. Urwahlbezirk I. Pfarradministrator Dziadek, Kaufmann Grüner, Bürgermeister Tschauer, Kaufmann Mathias Franczky.

Urwahlbezirk II. Gastwirth Paul March, Schneider Leopold Kotter, Ackerbürger Johann Schichowzky.

Urwahlbezirk III. Wattenfabrikant Anton Drosdek II., Gerbermeister Ernst Swoboda, Gerbermeister Florian Biela.

Stadt Leschnitz. Kaufmann Josef Koemisch, Schuhmachermeister Andreas Grzonka, Mehlhändler Johann Grzonka, Bürgermeister Leo Thielmann, Gerichtsvollzieher Schröder.

Urwahlbezirk Gemeinde Mokrolohna. Maurerpolier Vincent Burgel aus Mokrolohna, Bauer Carl Blaczet aus Warmuntowitz, Bauer Jakob Donath aus Mokrolohna.

Urwahlbezirk Gutsbezirk Schloß-Ujest. Gutzpächter Heinrich Schnabel aus Schloß-Ujest, Gutzpächter August Kaller aus Kaltwasser, Inspektor Edmund Fest und Bestützteister Anton Kolodziej aus Olschowa, Inspektor Josef Schwarzer aus Alt-Ujest und Förster August Blacha aus Klutschau.

Urwahlbezirk Gemeinde Alt-Ujest. Halbbauer Johann Holewa, Halbbauer Franz Biela und Bauer Franz Kurzidim aus Alt-Ujest.

Urwahlbezirk Gemeinde Jarischau. Pfarrer Dr. Rezkza, Gärtner Johann Gladek und Müller Ignaz Hübner aus Jarischau.

Urwahlbezirk Gemeinde Klutschau. Hilfsseelsorger Bernhard Azechulka aus Klutschau, Bauer Johann Kubisten aus Olschowa, Bauer Ignaz Nieboj aus Scharnosin.

Urwahlbezirk Gemeinde Blottnitz. Amtsdienner Schreier und Haltestellenverwalter Schwarzer aus Blottnitz, Kretschambesitzer Anton Schmiga aus Groß-Bluschnitz, Gastwirth Kosterlik aus Blottnitz, Amtmann Mertin aus Warmuntowitz.

Urwahlbezirk Gemeinde Centawa. Pfarrer Carl Dittrich aus Centawa, Gärtner Franz Bochnia und Bauer Ignaz Glowania aus Schenkowitz, Häusler Anton Kulik aus Centawa.

Urwahlbezirk Gemeinde Groß-Stein. Gärtner Wilhelm Sleziona, Bauer Konstantin Reinert und Gärtner Martin Matuszet I. aus Groß-Stein.

Urwahlbezirk Gemeinde Stubendorf. Seelsorger Alois Taube, Häusler Franz Henne, Bauer Johann Niewiadowski, Gärtner Lorenz Mathea und Schuhmacher Josef Lifa aus Stubendorf.

Urwahlbezirk Gemeinde Tschammer-Elguth. Gärtner Stefan Stora aus Grabow, Gärtner Stanislaus Krawczyk aus Suchodaniez, Bauer Anton Mandok aus Tschammer-Elguth,

Urwahlbezirk Gemeinde Rosmierz. Erzpriester Josef Gawenda aus Rosmierz, Ingenieur Stanislaus Pioffet aus Suchau, Häusler Martin Mroß aus Rosmierz.

Urwahlbezirk Gemeinde Kroschnitz. Auszügler Johann Dlugosch aus Grodzisko, Bauer Johann Nocon, Bauer Johann Adamiek und Mühlenbesitzer Hyacinth Biechotta aus Kroschnitz.

Urwahlbezirk Gemeinde Kadlub. Häusler Johann Bloch I., Gärtner Lorenz Woschek und Müller Sebastian Adamiek aus Kadlub.

Urwahlbezirk Gemeinde Dschiek. Häusler Michael Hadrian und Häusler Franz Urbainczyk aus Dschiek, Gärtner Franz Hendel aus Boritsch, Mühlenbesitzer Josef Kaizik aus Dschiek.

Urwahlbezirk Gemeinde Lazisk. Bauer Josef Gruschka, Häusler Johann Bientek, Bauer Johann Wycislo und Mühlenbesitzer Josef Wollny aus Lazisk.

Urwahlbezirk Gemeinde Klein-Stanisch. Hilfsseelsorger Schaffranek aus Groß-Stanisch, Bauer Peter Kolloch und Gärtner Johann Kurda aus Klein-Stanisch, Kretschmer Andreas Bednorz und Bauer Josef Kullik aus Groß-Stanisch.

Urwahlbezirk Gemeinde Mischline. Kolonist Franz Kolloch aus Mischline, Kolonist Josef Pitosch aus Liebenhain, Kolonist Stanislaus Boffek aus Mischline, Oberamtmann Künzel aus Himmelwitz, Oberförster Ohuesorg aus Bierchlesch.

Urwahlbezirk Gutsbezirk Groß-Stanisch. Verwalter Carl Zöllner aus Colonnowska, Kolonist Johann Pitosz aus Bendawitz, Rentant Gustav Poznansky aus Colonnowska, Formermeister Ignaz Mokny aus Haraschowska, Fabrikbesitzer Wilhelm Wielsch und Restaurateur Hermann Hannig aus Boffowska.

Gutsbezirk Sandowik. Urwahlbezirk I. Hütten-Inspektor Esser, Walzmeister Byzik, Mühlenverwalter Roehrich, Rentant Geebell und Verwalter Ludwig Schreiber aus Zawadzki.

Urwahlbezirk II. Kolonist Nepomuk Kozumek aus Kolonie Boehme, Bahnmeister Eduard Wegehaupt, Maschinenmeister Friedrich Reuter und Rittmeister Mortimer von Arleben aus Zawadzki.

Gemeinde Sandowik. Krämer Johann Brzerwol, Häusler Peter Dropalla, Bauer Emanuel Slabet und Häusler Franz Pawellek aus Sandowik, Gärtner Thomas Bijaia aus Schwierkle.

Urwahlbezirk Gemeinde Keltisch. Gutsbesitzer Guido Frenzel, Oberjäger Himml und Bauer Johann Kullik aus Keltisch, Baron von Trückhler-Falkenstein aus Kruppa-Mühle. Gutsbesitzer Louis Frenzel aus Keltisch.

Urwahlbezirk Gemeinde Sucholohna. Gärtner Carl Dippok, Auszügler Johann Szhdlo, Bauer Johann Gruschka und Stellmacher Franz Thomalla aus Sucholohna, Graf von Tschirschky-Renard aus Groß-Strehlitz, Amtsvorsteher Czermanski aus Schloß Groß-Strehlitz.

Urwahlbezirk Gemeinde Himmelwitz. Pfarradministrator Nowak, Bauer Franz Wraß, Auszügler Franz Gaida und Bauer Wilhelm Krawiek aus Himmelwitz.

Urwahlbezirk Gemeinde Gonschiorowik. Bauer Bernhard Müller, Müller Thomas Mendla, Bauer Johann Masseli und Bauer Franz Hunder aus Gonschiorowik, Gastwirth Isak Freund und Gastwirth Josef Fischer aus Petersgrätz.

Urwahlbezirk Gemeinde Adamowik. Einlieger Philipp Prokop und Bauer Albert Paszbior aus Adamowik, Bauer Franz Miemieyk aus Kosziontau.

Urwahlbezirk Gemeinde Rogowschütz. Gärtner Jakob Trosch aus Rogowschütz, Gärtner Stefan Roniekny aus Grzeboschowitz, Gutspächter Carl Kranz aus Rogowschütz.

Urwahlbezirk Gemeinde Kosmierka. Häusler Stefan Radziej, Kretschmer Jakob Bieniek und Bauer Josef Wroß aus Kosmierka.

Urwahlbezirk Gemeinde Chorulla. Bauer Johann Barton und Bauer Peter Mnich aus Mallnie, Rittergutsbesitzer Reil aus Chorulla.

Urwahlbezirk Gutsbezirk Polna. Bauer Johann Schampera, Bauer Simon Borada und Bauer Franz Blachetczyk aus Poremba.

Urwahlbezirk Gutsbezirk Schedlik. Bauer Johann Woitalla aus Kalinowik, Amtsvorsteher Otto Hirsch aus Kalinow, Bauer Anton Woitalla jun. und Bauer Bernhard Szczepanik aus Niewte, Hauptmann M. Elsner von Gronow und Lehrer Franz Müller aus Kalinowik.

Urwahlbezirk Gemeinde Byrowa. Müller Josef Schmiattel und Müller Nikolaus Krziza aus Krempa, Kaufmann Josef Wawrzynek und Gastwirth Carl Gielnik aus Byrowa.

Urwahlbezirk Gemeinde Ottmuth. Häusler Andreas Lufaszcyk, Gasthofbesitzer Daniel Kluge und Pfarrer Schoebel aus Ottmuth.

Urwahlbezirk Gemeinde Deschowik. Häusler Ignaz Mulorz aus Deschowik, Halbbauer Vincent Barteczko und Bauer Ludwig Pielot aus Krassowa, Gärtner Johann Kaluza aus Deschowik, Lieutenant Boenisch aus Freiwogeti Deschnik, Lehrer Ignaz Nowak I. aus Deschowik.

Urwahlbezirk Gutsbezirk Ottmuth. Häusler Franz Stach aus Oberwanz, Bauer Franz Warwas aus Karlubitz, Amtsdienner Fait aus Ottmuth.

Urwahlbezirk Gemeinde Kzienzowiesch. Halbbauer Martin Leszczosch, Mühlenbesitzer Josef Zachnik und Bauer Josef Smytalla aus Kzienzowiesch.

Urwahlbezirk Gemeinde Koswadze. Pfarrer Olbrich aus Jeschona, Grundbesitzer Franz Gach aus Koswadze, Maschinenbauer Carl Schottka aus Jeschona, Halbbauer Josef Grzeschista, Inspektor Julius Melzig und Gärtner Johann Materla aus Koswadze.

Gemeinde Gogolin. Urwahlbezirk I. Bauer Josef Krziza, Hausbesitzer Konstantin Rigol, Buchhalter Paul Winkler, Bauer Carl Wittek, Direktor Carl Elsner, Kalkofenbesitzer Leopold Cassirer.
Urwahlbezirk II. Bauer Josef Gaida, Bauer Peter Zawierucha, Bauer Vincent Krziza, Oekonomierath Albert Lüderffen.

Urwahlbezirk Gemeinde Salesche. Schuhmacher Valentin Pollok, Stellmacher Johann Schweda, Stellenbesitzer Johann Wilkowsky I., Bauer Philipp Mathuffek, Pfarrer Dziadek und Oekonomie-Rath Bieler aus Salesche.

Urwahlbezirk Gemeinde Schedlik. Gärtner Franz Zyta aus Pożnowik, Gemeindevorsteher Johann Klotz und Schöffe Franz Schwarzer aus Schedlik.

Urwahlbezirk Gemeinde Annaberg. Stellenbesitzer Josef Rakzi aus Ober-Whysoka, Buchbinder Carl Böhm und Stellenbesitzer Paul Wiesiollet aus Annaberg, Seelsorger Josef Glowakzi aus Whysoka.

Urwahlbezirk Gemeinde Schimischow. Pfarrer Linke, Bauer Franz Swanecki und Gärtner Franz Bloch aus Schimischow.

Urwahlbezirk Gemeinde Oberwik. Bauer Peter Kaschiura, Halbbauer Josef Post, Grundbesitzer Wilhelm Hytref, Halbbauer Caspar Michalik, Müller Josef Goldmann und Halbbauer Johann Brzobhlla aus Oberwik.

Urwahlbezirk Gemeinde Dollna. Halbbauer Anton Klimek und Bauer Valentin Gattner aus Kadlubiek, Bauer Andreas Muskalla und Bauer Franz Bartekzi aus Dollna.

Urwahlbezirk Gemeinde Goradze. Häusler Josef Brzobhlla aus Goradze, Gärtner Anton Klotzch und Gärtner Lorenz Schmitz aus Klein-Stein.

II. Kreis Lublinik.

Stadt Lublinik. Urwahlbezirk I. Pfarrer Cichon, Amtsrichter Paul Lange, Bäckermeister Daniel Bienias, Amtsrichter Hanke.

Urwahlbezirk II. Kreis-Wegemeister Schwarzer, Kreissekretair Toik, Brauereibesitzer Gerlach, Rechtsanwält Ritzel.

Stadt Guttentag. Urwahlbezirk I. Webermeister Johann Schattka, Bürgermeister Hencinski, Pfarrer Wagner.

Urwahlbezirk II. Hutmacher Carl Wystrychowski, Schmiedemeister Carl Deszczek, Kaufmann Caspar Szja.

Urwahlbezirk III. Sattlermeister Johann Ullmann, Bäcker Gregor Kempa, Oberförster Adolf Karfunkh.

Stadt Woischnil. Pfarrer Carl Kruppa, Bürgermeister Radlik, Fleischermeister Josef Potrawa, Ackerbürger Johann Kawalez III., Rämmerer Kroll, Kaufmann David Brauer.

Urwahlbezirk Gemeinde Lohna mit Schloß-Woischnil. Gärtner Peter Ordon, Bauer Carl Muschid und Bauer August Notielski aus Lohna.

Urwahlbezirk Gemeinde Zielonna mit Polnischer Wald und Rutschau. Oberförster Ferdinand Anersch, Stellenbesitzer Franz Schattan und Stellenbesitzer Johann Schattan aus Zielonna, Amtsvorsteher Franz Sobel aus Stahlhammer.

Urwahlbezirk Lubschau mit Ludwigsthal. Pfarrer Broll, Bauer Alexander Sappa und Stellenbesitzer Jakob Friedenstein aus Lubschau.

Urwahlbezirk Ellguth-Woischnil mit Helenenthal. Bauer Mathus Nowak, Gärtner Leopold Wachowski und Häusler Carl Nowak aus Ellguth-Woischnil.

Urwahlbezirk Psaar mit Babinitz. Häusler Carl Schittke aus Babinitz, Häusler Blasius Tyczka und Halbgärtner Johann Plonka aus Psaar, Halbbauer Simon Klotz aus Babinitz.

Urwahlbezirk Kaminitz. Stellenbesitzer Franz Garus II., Stellenbesitzer Andreas Rhytta und Stellenbesitzer Josef Rhytta aus Kaminitz.

Urwahlbezirk Strzebin mit Erdmannshain. Viertelbauer Felix Myrczik, Kretschambesitzer Emanuel Kaminski, Lehrer Carl Hawlitschka und Gastwirth Albert Hadrossel aus Strzebin.

Urwahlbezirk Roschentin Guts- und Gemeindebezirk mit Kolonien. Kanzlei-Inspektor Vogt, Dr. med. Janusch, Direktor Carstaedt, Bahnhofsinsteper Hoffmann, Sekretair Schott und Kalkulator Specht aus Roschentin.

Urwahlbezirk Bruschiel mit Drathhammer und Wüstenhammer. Hütteninspektor Ernst Kritschil und Lehrer August Graga aus Bruschiel, Revierförster Theodor Huchel aus Lubok, Revierförster Leo Kirchner aus Krywald.

Urwahlbezirk Gemeinde- und Gutsbezirk Boronow ohne Kolonien. Bauer Ferdinand Czernecki, Bauer Franz Irref, Bauer Ignaz Smoll und Pfarrer Franz Kaluza aus Boronow.

Urwahlbezirk Boronower Antheile: Alt-Hütten, Zielek 2c. Kolonist Carl Zyska, Halbgärtner Bernhard Kozjara und Halbbauer Josef Kulisch aus Boronow.

Urwahlbezirk Olschin und Kollina. Viertelbauer Josef Klama, Bauer Anton Wolowczyk und Bauer Franz Frania aus Olschin.

Urwahlbezirk Groß-Droniowiz und Chwostek. Halbbauer Thomas Maron und Halbgärtner Carl Piston aus Groß-Droniowiz, Häusler Franz Burczik aus Chwostek, Halbbauer Johann Blaszcyk aus Groß-Droniowiz.

Urwahlbezirk Czieschowa, Wiersbie und Hadra. Auszügler Jakob Kozuch aus Czieschowa, Einlieger Josef Sgoda aus Wiersbie.

Urwahlbezirk Ober-Sodow mit Nieder-Sodow und Harbultowiz. Pfarrer Grabat und Stellmacher Josef Widulski aus Nieder-Sodow, Bauer Johann Biontek sen. aus Ober-Sodow.

Urwahlbezirk Kochanowiz und Lissau. Forstverwalter Rothe aus Lissau, Förster Sattler aus Liebsdorf, Rittergutsbesitzer Fritz von Auloß aus Kochanowiz, Obergrenzkontroleur Hering aus Lissau, Förster Olbrich aus Dionisen.

Urwahlbezirk Kochczüb. Wirthschafts-Inspr. Julius Neugebauer, Forstverwalter Richard Schoen, Rittergutsbesitzer S. von Auloß, Lehrer Carl Snilka und Gärtner Urban Drosdziof aus Kochczüb.

Urwahlbezirk Lubekfo mit Lissowiz. Erzpriester Adolf Hermiersch und Viertelbauer Johann Wiczorek aus Lubekfo, Bauer Johann Siekiera und Bauer Johann Muszkowski aus Lissowiz.

Urwahlbezirk Gziasnau mit Gliniz. Halbbauer Carl Neumann aus Gziasnau, Bauer Ignaz Schmiel und Bauer Johann Pietrzyk aus Gliniz.

Urwahlbezirk Schierokau mit Charlottenthal und Jezowa. Landrath von Klitzing und Pfarrer Filistin aus Schierokau, Gärtner Anton Respondek aus Jezowa, Gemeindevorsteher Franz Dombek aus Schierokau, Gemeindevorsteher Adolf Schott aus Jezowa.

Urwahlbezirk Wendzin. Wirthschaftsinspektor Ludwig Tokius, Bauer Franz Gorzolka und Bauer Josef Kasprzyk aus Wendzin.

Urwahlbezirk Bonoschau mit Mollna. Lehrer Josef Warzecha aus Bonoschau, Wirthschaftsinspektor Oscar Ossig aus Neuhoß, Bauer Balzer Pietrucha aus Mollna, Hütteninspektor Malcherek aus Bielawen.

Urwahlbezirk Sorowski. Häusler Philipp Mnich, Freigärtner Josef Kurda, Bauer Johann Urbanczyk und Freigärtner Peter Blatta aus Sorowski.

Urwahlbezirk Groß-Lagiewnit mit Dralin. Rittergutsbesitzer Anton Graf Landkoronsky aus Groß-Lagiewnit, Gärtner Carl Ganschiniez aus Dralin, Inspektor Eduard Neblich aus Groß-Lagiewnit.

Urwahlbezirk Pawonkau mit Skrzyblowiz. Bauer Franz Jerominek aus Pawonkau, Bauer Johann Koy aus Skrzyblowiz, Bauer Wilhelm Kroll und Wirthschaftsinspektor Groß aus Pawonkau.

Urwahlbezirk Gwosdzian mit Bziniß und Dzielna. Gärtner Carl Stanfo, Rittergutsbesitzer Gottfried von Lücken, Müller Carl Buczek und Rentant Adolf Heller aus Gwosdzian.

Urwahlbezirk Glowczüb mit Goslawiz und Schloß-Guttentag. Häusler Franz Wainczyk und Freimann Josef Klimont aus Glowczüb, Bauer Valentin Jonczyk aus Goslawiz.

Urwahlbezirk Zwos-Rendzin und Rzendowiz. Gärtner Peter Wlodarz, Gärtner Franz Maziol und Bauer Albert Maziol aus Rzendowiz.

Urwahlbezirk Schemrowiz mit Warlow. Bauer Carl Zajons aus Schemrowiz, Auszügler Anton Korek aus Warlow, Bauer Johann Murek aus Schemrowiz, Bauer Simon Gaida aus Malchow, Bauer Josef Nowok aus Warlow.

Urwahlbezirk Ellguth-Guttentag mit Makowczüb. Gärtner Josef Mrugalla aus Makowczüb, Schmiedemeister Alexander Thomassek und Gastwirth August Pech aus Ellguth-Guttentag.

Urwahlbezirk Bluder mit Klein-Lagiewnit. Gärtner Carl Kolloch und Bauer Johann Kozza aus Bluder, Gärtner Johann Zemella aus Klein-Lagiewnit, Bauer Bernhard Ziaja aus Bluder, Bauer Christian Kurda aus Klein-Lagiewnit.

Urwahlbezirk Koschmieder mit Sollarnia. Bauer Johann Anders aus Sollarnia, Freigärtner Florian Weber, Gärtner Johann Mlynek, Freigärtner Anton Gziudaj und Kretschambesitzer Michael Böhm aus Koschmieder.

Urwahlbezirk Schloß-Lubliniz mit Zaworniz, Steblau und Klein-Droniowiz städtisch. Rittergutsbesitzer H. Kielmann, Direktor August Wittig und Lehrer Franz Sobocik aus Schloß-Lubliniz, Inspektor Josef Hanisch aus Zaworniz.

Urwahlbezirk Kofottel mit Ruschinowiz, Johnhof und Klein-Droniowiz. Se. Durchlaucht Prinz Carl zu Hohenlohe auf Schwarzwalde, Gutspächter Hanisch aus Ruschinowiz, Forstverwalter Barnasch und Stellenbesitzer Thomas Soika aus Klein-Droniowiz.

Lubliniz, den 31. Oktober 1885.

**Der Königliche Landrath und Wahl-Commissarius.
von Klitzing.**